



Presseinformation Juni 2007

BUSCH AUTO-MODELLE 1 : 8 7

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zeit der Feiertage und kurzen Wochen ist leider vorbei, alles geht wieder in den gewohnten Ablauf über. Damit dieser „Übergang“ nicht so hart wird, versüßen wir ihn mit einer weiteren Auslieferung unserer Automodell-Neuheiten. Extravagante Fahrzeuge in Miniatur als hochinteressante Formneuheiten oder in ausgefallenen Druckvarianten. Na, ist das ein Einstieg?

41826 Ford E-350 »Baltimore City Ambulance« €11,99

49017 Ford Crown Victoria »Baltimore Police« €8,49

Einsatzfahrzeuge aus der Sammel-Serie amerikanischer Großstädte. Der diesjährige geografische Schwerpunkt wurde auf die Stadt Baltimore / Maryland gelegt. Sie liegt an den Ufern der riesigen Chesapeake Bucht im Binnenland, 300 km entfernt vom Atlantischen Ozean, 60 km nordöstlich von Washington DC und 125 km südwestlich von Philadelphia, Pennsylvania. Sie hat einen der größten Häfen an der Ostküste der USA mit großzügigen Anlagen für Frachter.

Die Verpackung dieser Serie trägt den Schriftzug Baltimore sowie eine Angabe über die Anzahl der weiteren Modelle dieser in sich abgeschlossenen Klein-Serie.

42103 Opel Kadett C »Feuerwehr Dortmund« €9,99

Einsatzfahrzeug der Feuerwehr in Dortmund, das Original hat ein „Steckblaulicht“, das nur bei Einsätzen auf der Fahrerseite in Höhe des B-Holms angebracht wird. Da unsere Modelle immer im „Einsatz“ sind, wurde das Blaulicht gleich auf dem Dach angebracht.

42767 VW Käfer »Verkehrspolizei« €8,49

Einsatzfahrzeug der Verkehrspolizei Neumünster/Schleswig-Holstein. Das Modell hat wie das Original angesteckte Zusatzschilder mit der Aufschrift „Verkehrspolizei“.

43006 Toyota Land Cruiser »Offroad« €13,99

Aufwändig gestalteter Toyota mit richtigen Schlammspuren, selbst die Frontscheibe zeigt die typischen „Verschmutzungs-Spuren“, wie nach einer chaotischen Fahrt durchs Gelände. Auf dem Dach des Modells ist ein Gepäckträger angebracht, der großzügig mit allem wichtigen Tourengepäck ausgestattet ist. Als weitere Besonderheit hat das Modell neben den größeren Reifen und Felgen auch ein „Bodylift“ erhalten. Das Modell wirkt hierdurch noch authentischer und versinnbildlicht die Geländetauglichkeit. Die Modelle sind in den beiden Farben Rustic Green und Health Grey erhältlich.

44504 Amerikanischer Bus Fishbowl »Information Campaign Bus« €24,99

Amerikanischer Bus im Design einer Informations-Kampagne gegen den Missbrauch von Drogen und Alkohol.

44915 Pferdetransportanhänger »Polizei« €6,99

Anhänger in typisch weiß/grüner Farbgebung für den Transport von Polizeipferden.

46506 Renault 4CV »St. Raphael« €9,99

Werbefahrzeug in aufwändiger Bedruckung eines französischen Aperitif-Herstellers. Nette Ergänzungen dieses Modells sind auch die beiden Renaults »Ricard« (46507) und »Cinzano« (46508).

46810 Mercedes-Benz W123 T-Modell Rhein-Tour »Köln«, limitiert! €19,99

Sammel-Serie »Rhein-Tour«

Nr. 2 der kleinen in sich abgeschlossenen Sammelserie, deren Weg entlang des Rheins führt. Weitere drei bekannte Großstädte sind das nächste Etappenziel der „voll bepackten“ Fahrzeuge (inklusive Figuren), die liebevoll in Szene gesetzt sind. Jede kleine auf 750 Stück limitierte Szenerie erzählt eine Geschichte, die sehr aufwändig und mit vielen Details nachempfunden ist.

„Familie Schröder aus Hamburg mit Sohn und Schwiegertochter verbringen gemeinsam den Urlaub in Köln. Sie lassen sich gerne von ihrem Sohn in ihrem Auto chauffieren, damit sie sich besser auf die malerische Rheingegend konzentrieren können. Schwiegertochter Marianne wäre wohl lieber nur mit ihrem Mann alleine gefahren...“

► Heliosgelber Kombi mit verchromtem Dachgepäckträger und Reisegepäck. Auf Vorder- und Rücksitzen sind Figuren aufmontiert. Verpackt ist das Modell in der großen Präsentationsbox mit aufwändigem Rückwanddruck der Kölner Stadtsilhouette mit Dom. Auf dem Sockelboden hinter dem Modell sind gelbe Margeriten und rote Tulpen sowie Straßen-Begrenzungs-Pfosten angebracht. Im weißen Busch-Umkarton.

46904 Auto Union Typ C »Eifelrennen 1936, B. Rosemeyer« €13,99

Sammelserie: »Historische Rennwagen«. Diese Sammelserie zeigt historische Rennfahrzeuge in authentischer Ausführung und Bedruckung.

Beim Eifelrennen 1936 auf dem Nürburgring belegte Bernd Rosemeyer den 1. Platz mit seinem Auto Union Rennwagen mit der Startnummer 18. Der Druck auf der PC-Haubenrückseite zeigt Bernd Rosemeyer und sein Fahrzeug bei diesem Rennen. Verpackt im exklusiven Umkarton.

48224 Chevrolet Pick-up »Louis Diner« €14,99

Hochexklusives Werbefahrzeug eines Restaurants in Gera mit aufwändiger Bedruckung feinsten Zierleisten. Auf der Ladefläche hat das Modell ein Motorrad mit vielen verchromten Details.

48988 Smart Fortwo »Polizei Wien« €9,99

Smart als Einsatzfahrzeug der Wiener Polizei.

48992 Smart Fortwo »Flowers« €10,99

„Lass Blumen sprechen!“ dachte sich wohl der Gestalter dieses originellen Smart-Vorbildes. In aufwändiger blumiger Bedruckung steht das Modell auf einer Miniatur-Rasenfläche mit richtigem Grasflor.

RICKO Automodelle 1:87

Extravagante und ausgefallene Modelle sind das Markenzeichen von Ricko. In höchster Qualität und Detailtreue wird jedes Modell in Handarbeit hergestellt und ist ein kleines Kunstwerk im Maßstab 1:87. Damit die kleinen Kostbarkeiten gut geschützt sind, werden sie in einer Sammelbox aus stabilem Kunststoff geliefert.

9838861 Chrysler PT Cruiser €9,99

9838862 Chrysler 300C SRT8 €9,99

9838878 Mercedes-Benz Typ 630K, Baujahr 1927 mit geschlossenem Verdeck €12,99

9838880 Horch 930V Cabriolet, Baujahr 1939 mit geschlossenem Verdeck €12,99

MASTERPIECE Automodelle 1:87

Die Firma Masterpiece ist ein neuer Hersteller für Automodelle im Maßstab 1:87 Sie legt großen Wert auf Qualität und Detailtreue. Zunächst startet Masterpiece mit der Austro-Daimler-Sammlung, einer speziellen Sammlung klassischer österreichischer Fahrzeuge.

Austro-Daimler wurde 1899 als Tochterfirma des in Cannstatt ansässigen Daimler-Werkes gegründet. Die von Ferdinand Porsche konstruierten Fahrzeuge sind nun erstmalig als kleine Kunstwerke mit viel Liebe zum Detail als Miniaturmodell erhältlich.

9987010 Austro-Daimler 18/32, Baujahr 1914, Cabrio geschlossen	€12,99
9987015 Austro-Daimler 18/32, Baujahr 1914, Cabrio offen	€12,99
9987020 Austro-Daimler 28/35, Baujahr 1908	€12,99

Zur Geschichte von Austro-Daimler:

Masterpiece Automotive Replicas präsentiert Ihnen eine neue Serie von detailgetreuen Modellfahrzeugen. Alle Miniaturen basieren auf Original-Fahrzeugen, welche von dem legendären österreichischen Automobilhersteller Austro Daimler in den Jahren 1899 bis 1934 hergestellt wurden. Die bewegte Geschichte von Austro Daimler:

Das Unternehmen wurde am 11. August 1899 unter dem Namen „Österreichische Daimler Motoren Commanditgesellschaft Bierenz Fischer u. Co“ von Eduard Bierenz – einem Freund Gottlieb Daimlers – sowie Eduard Fischer, Besitzer einer Maschinenfabrik u. Eisengießerei, in Wiener Neustadt, Österreich gegründet. Das Unternehmen war eine Tochter des Daimler-Werkes in Stuttgart-Bad Cannstatt. Mit diesem Schachzug avancierte Daimler zum ersten multinationalen Automobilunternehmen der Welt.

Im Jahr 1900 wurde in Wiener Neustadt bereits das erste Automobil hergestellt: ein Viersitzer, der einen 2-Zylinder-Motor mit 4 PS besaß. Darüber hinaus stellte das Unternehmen auch Lastwagen, Omnibusse, Schiffsmotoren und Schienenfahrzeuge her.

1902 trat Gottlieb Daimlers Sohn Paul als persönlich haftender Gesellschafter in das Unternehmen ein und übernahm dessen technische Leitung; Eduard Bierenz verließ das Unternehmen, das nun unter dem Namen „Österreichische Daimler Motoren Commanditgesellschaft“ firmierte. Unter Paul Daimlers Führung entstand auch der Paul Daimler Wagen, welcher einen 8-9 PS starken Motor hatte und 45 km/h schnell war.

1905 ergänzte ein Wagen mit Allradantrieb das Angebot. Allerdings verließ Paul Daimler im selben Jahr das Werk in Wiener Neustadt, um die Nachfolge des ausgeschiedenen Wilhelm Maybach als Leiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung im neuen Werk Stuttgart-Untertürkheim zu übernehmen. Es begann die Ära Ferdinand Porsches, der 1906 die vakante Position in Österreich übernahm. Das Unternehmen wechselte erneut den Namen und hieß nunmehr „Österreichische Daimler Motoren Gesellschaft“.

Die österreichische Tochtergesellschaft entfernte sich immer weiter von dem deutschen Mutterunternehmen bis schließlich 1909 daraus die Trennung der Daimler-Unternehmen resultierte. Ab 1910 wurde das österreichische Unternehmen als Aktiengesellschaft geführt (Österreichische Daimler-Motoren-Aktiengesellschaft), zeitnah erfolgte die Einführung des markanten Firmenlogos mit dem Doppeladler.

1909 konnte das Austro Daimler Team einen Achtungserfolg mit einem seriennahen 28/36 PS Maya Wagen verbuchen: Die Erlangung der ersten drei Plätze bei dem damals sehr renommierten Prinz-Heinrich-Rennen, durch speziell konstruierte Rennwagen, markierte dabei einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Unternehmensgeschichte. Interessanterweise fuhr Ferdinand Porsche selbst einen der Rennwagen und erlangte den Sieg. 1910 startete die Produktion des Prinz-Heinrich Modells, ausgestattet mit einem von Ferdinand Porsche speziell dafür entwickelten Motor, ein 5,7-Liter-4-

Zylinder Motor mit 95 PS bei 2100 Umdrehungen. Mit einer Spitzengeschwindigkeit von 136 km/h gewann das Prinz-Heinrich-Modell in den Folgejahren zahlreiche Rennen. 1912 folgte ein weiteres Modell mit 6,9-Liter-4-Zylinder Motor mit 60 PS bei 1.200 Umdrehungen. Ein solcher Wagen wurde auch dem österreichischen Kaiserhaus verkauft.

Nach dem Verkauf der restlichen im Besitz befindlichen Aktien durch die Muttergesellschaft 1912 standen sich die beiden ehemals verbundenen Unternehmen nunmehr als Konkurrenten gegenüber. Diesem Ereignis schloss sich eine Fusion mit Skoda 1913 an.

Bedingt durch den ersten Weltkrieg wurde die Produktion ab 1914 auf militärische Bedürfnisse umgestellt. Nach dem Kriegsende 1918 hatte Austro Daimler mit einer starken Verschuldung zu kämpfen, die ihre Ursachen in der Inflation und hohen Rohstoffpreisen hatte. Die Fusion mit Skoda erweis sich als kurzes Zwischenspiel: bereits 1918 wurden die Anteile wieder veräußert. Zudem mussten gemäß des Friedensvertrags von Saint-Germain alle vorhandenen Flugmotoren vernichtet werden. Der Fokus lag in der Folge wieder auf der Produktion ziviler Kraftwagen, wie dem 1,1-Liter Sportwagen „Sascha“, welcher nach dessen Sponsor Graf Sascha -Kolowrat-Krakowski benannt wurde.

1923 endete die Ära Ferdinand Porsche mit dessen Ausstieg aus dem Unternehmen. Im selben Jahr wurde eine Interessengemeinschaft mit den Puch-Werken in Graz (Österreich) begründet. Hieraus resultierte 1928 eine Fusion, an welcher u.a. die Puch-Werke beteiligt waren, zur „Austro Daimler - Puchwerke Aktiengesellschaft“. Nur zwei Jahre später folgte eine Kooperation mit der Steyr AG (Österreich). In den späten 20er Jahren des letzten Jahrhunderts wurde das wohl erfolgreichste Modell von Austro Daimler produziert: der ADR. Dieser hatte einen 6-Zylinder-Motor mit 3-Litern Hubraum und war eines der besten Fahrzeuge des Jahrzehnts. Nicht unerwähnt soll auch das Modell „Bergmeister“ bleiben, ein Luxus Sportwagen mit 120 PS, das letzte in Wiener Neustadt hergestellte Pkw-Modell.

Nach vorheriger zeitweiliger Stilllegung des Werks wurde die Fertigung in Wiener Neustadt im Sommer 1934 endgültig eingestellt und nach Steyr verlegt. Am 12. Oktober 1934 erfolgte der Zusammenschluss mit der Steyr AG zur „Steyr Daimler Puch AG“. Der Bau von Pkws wurde eingestellt; stattdessen produzierte das Unternehmen nur mehr Militär- und Schienenfahrzeuge unter dem Markennamen Austro Daimler. Hiermit endete die Geschichte von Austro Daimler als Hersteller von Luxusautomobilen.

Heutzutage sind Austro Daimler Automobile sehr selten und erzielen Höchstpreise. So wurde beispielsweise im Jahr 2004 ein Austro Daimler ADR 3 Liter Sport bei einer Aktion von Christie's für 362.750 englische Pfund (ca. 550.000 EUR) verkauft.

Alle Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Deutschland.

Die neuesten Presse-Informationen und hochauflösende Bilder zum Herunterladen finden Sie auch im Internet unter der Adresse: <http://presse.busch-modell.de>

Mit freundlichen Grüßen

Ihre
Busch Modellspielwaren

*Busch GmbH & Co. KG
Heidelberger Straße 26
D-68519 Viernheim
www.busch-model.com*

*Tel. 0 62 04 – 60 07 – 10
Fax 0 62 04 – 60 07 – 19
E-Mail: info@busch-model.com*